

Geldauflagen wegen Insiderhandel

Braunschweig. Wegen verbotenen Insiderhandels mit Aktien des Modekonzerns Gerry Weber müssen vier Männer aus der Region Braunschweig hohe Geldauflagen zahlen. Den höchsten Betrag von zwei Millionen Euro muss ein 69jähriger Depotinhaber als Hauptprofiteur begleichen, wie die Staatsanwaltschaft Braunschweig mitteilte. Zunächst hatte das in Bielefeld erscheinende *Westfalen-Blatt* am Mittwoch über die illegalen Aktiengeschäfte berichtet. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) war auffälligen Geschäften im zeitlichen Zusammenhang mit einem Insolvenzantrag im Januar 2019 nachgegangen, hieß es von der Staatsanwaltschaft. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/393474.geldauflagen-wegen-insiderhandel.html>